



*Baden-Württemberg*

## **Eine Art „Hidden Champion“ – der Campus des Schwarzwald Panorama**

Seine Bewohner nennen es liebevoll „s Ländle“ und sein Ministerpräsident ist bei seinen Bürgern über Parteigrenzen hinaus beliebt und noch ein echter Landesvater, wie ihn sich viele Menschen auch anderswo wüshten. Die Rede ist von Baden-Württemberg, wo im nördlichen Schwarzwald das 4-Sterne-Superior-Hotel Schwarzwald Panorama einen fantastischen Blick über Bad Herrenalb und die Landschaft mit einem eigenen Campus und einem weitsichtigen Nachhaltigkeitskonzept verbindet.



Das für seinen Erfindungsgeist berühmte Baden-Württemberg brachte Professor Hermann Simon zufolge mehr „Hidden Champions“ hervor als alle anderen Bundesländer Deutschlands. Mit „Hidden Champions“ bezeichnet der Erfolgsautor und Unternehmensberater mittelständische Unternehmen, die es zum Weltmarktführer geschafft haben und dennoch den meisten unbekannt sind, „hidden“ eben – verborgen.

### Der Pionier für nachhaltige Hotel- und Tagungskonzepte

Nicht unbedingt verborgen, dafür gut erreichbar und ein Champion auf seinem Gebiet ist das Schwarzwald Panorama, das 2014, nur ein Jahr nach der Übernahme der Geschäftsführung und Neuausrichtung durch Stephan Bode, bereits auf Platz 2 der besten Tagungshotels Deutschlands stand. Aktuell belegt es drei erste Plätze, beim Grand Prix der Tagungshotellerie 2018/19 und bei den Top 250 Tagungshotels Germany in den Kategorien Meeting und Konferenz. Dazu kommen viele weitere Auszeichnungen, auch aus der Vergangenheit, zum Beispiel der B.A.U.M.-Umweltpreis 2009, den Stephan Bode für die erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie des Seehotels Zeulenroda erhielt, das er als Geschäftsführer zwischen 2002 und 2010 transformierte. Bode hatte es verstanden, aus dem Standortnachteil einen Vorteil zu generieren, indem er alles auf die eine Karte „Nachhaltigkeit“ setzte. Und das begann, wie so viele erfolgreiche Geschäftsideen, mit Zufällen, wie einem Artikel im „Manager-Magazin“ über die Vereinigung der BIO-Hotels, das aufkommende Gesundheitsbewusstsein und am heimischen Herd, als ein Bio-Lummersteak in der Pfanne



seine Größe behielt und nicht zusammenschrumpfte wie für gewöhnlich die Fleischwaren aus dem Supermarkt. Die Umstellung in Zeulenroda begann dann auch in der Hotelküche.

Einmal begonnen, kommt eins zum anderen. Stephan Bode beschäftigte sich eingehend mit dem Thema globale Nachhaltigkeit, las Bücher, sah Filme, besuchte Seminare und beherzigte „bei sich selbst, mit der Umsetzung anfangen und vor allem die kopfeigenen Grenzen durchbrechen“. Er ging diesen Weg konsequent und sein damaliger Arbeitgeber, Professor Hans B. Bauernfeind, der Inhaber des Seehotels, stand hinter ihm, ließ ihm freie Hand. Damals, 2009, zählte das Seehotel Zeulenroda dann auch noch zu den 100 besten Arbeitgebern im Mittelstand.

Von nix kommt nix, und so wird Stephan Bode, seit 2017 auch Inhaber des Schwarzwald Panorama, nicht müde, immer wieder mit seiner Weitsicht zu überraschen. Ergänzend zum bereits gezeichneten Deutschen Nachhaltigkeits-Kodex (DNK) hat er sein Haus gerade der WIN-Charta des Landes verschrieben – hochoffi-

ziell im Beisein des Ministers für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Franz Untersteller. „Wir wollen und werden den Dreiklang aus Wirtschaft, Ökologie und sozialem Engagement zu 100 Prozent in unserer gesamten Wertschöpfungskette implementieren“, so Bode. Gesagt, getan und schuf die Stelle „Entwicklung nachhaltiges Bewusstsein“ mit dem Auftrag, Mitarbeiter, Gäste und Geschäftspartner zum Mitmachen zu motivieren. Bereits seit der Eröffnung 2013 lässt er den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seines Hotels messen, unterstützt Projekte im In- und Ausland zur Klimaneutralität und bewirtschaftet auf diese Weise sein Haus emissionsneutral.

### Komfort, Selfness und Bio – ein starkes Trio

Auf Komfort muss im Schwarzwald Panorama niemand verzichten. 88 helle und großzügige Zimmer, zwei davon behindertengerecht, eine Suite und acht Apartments bis 82 qm groß, alle mit Balkon oder Terrasse, stehen zur Wahl. Die Apartments wurden kürzlich komplett renoviert, es entstanden „Wohnwelten für alle Sinne“. Jedes für





*Geschäftsführer Stephan Bode*

sich mit einem abwechslungsreichen Farbkonzept, natürlichen Materialien, klaren Formen, getrennten Wohn- und Schlafbereichen und voll ausgestatteter Küche und großzügigem Bad, einem Schaukelstuhl und dazu eine Spa-Tasche mit einem flauschigen Bademantel. Viel Raum für die persönliche Entfaltung bei frischer, würziger Schwarzwaldluft.

Zu persönlicher Entfaltung und zum Entspannen laden auch die 850 qm Spa- und Beauty-Bereich ein. Aktive tanken im Panorama-Mineral-Thermal-Schwimmbecken oder in der „Fitness-Suite“ neue Energie. Mit dem ganzheitlichen Gesundheitskonzept „Selfness“ findet sich mit Yoga, Qigong, TCM, Heilfasten, Massagen, Beauty und Fitness ein sanfter Einstieg zu einem achtsamen Umgang mit sich selbst – begleitet von den erfahrenen Experten im Haus.

Die Nachhaltigkeitsphilosophie fällt natürlich auch im Restaurant „La Vie“, in der Bar „Schwarzwald Stube“ und ebenso auf dem Campus auf – buchstäblich – fruchtbaren Boden. Die Zutaten für die naturnahe internationale und regionale Küche stammen von zertifizierten Biolandhöfen, die kreislaufgerecht und ohne synthetischen Dünger produzieren; eine artgerechte Tierhaltung versteht sich dabei von selbst. Der Bio-Anteil liegt bei 70, der Slow-Food-Anteil bei 30 Prozent. Gemäß den Kriterien von Slow Food sind die Zutaten frisch, saisonal und regional, die Zubereitung schonend, die Aromen, Düfte und Texturen natürlich.

#### **Der Campus – Lernziele in fördernder Atmosphäre spielerisch erreichen**

Der Anspruch an die Tagungsquali-

tät auf dem Campus im Schwarzwald Panorama lautet: hohen Lernerfolg und individuelles Entertainment mit bewusst nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln verknüpfen. Bei den „Green Meetings“ werden den Tagungsgästen, gemäß dem Motto „global Denken – regional Handeln“, die ökologischen und gesundheitlichen Aspekte für ein selbstverantwortliches Handeln anhand diversifizierter Themenbereiche vermittelt – vom Emissionsrechner bis zur papierfreien Tagung, vom lernziel- und gesundheitsfördernden Tagungsbaustein bis zur Verwendung nachhaltig produzierter Materialien.

In das Campus-Konzept, das „Lernen auf höchstem Niveau“ verspricht, flossen Kenntnisse aus der Gehirnforschung ebenso wie die Schaffung einer lernziel-fördernden Atmosphäre und Kenntnisse aus der Ernährungswissenschaft ein. Den Lernerfolg fördern neben den inspirierenden Räumen und der natürlichen Umgebung des Schwarzwalds ein individuelles Entertainment für spielerisches Lernen. Spiele vor Ort, beispielsweise Knobelspiele, Tischkicker und Tischtennis, sorgen nicht nur für Spaß, sie fördern auch das Teambuilding. Mittels des „Photo Booth“ nimmt als Erinnerung an die begeisternden Stunden jeder sein Lieblingsmotiv mit nach Hause. Die Ernährungsphilosophie im Campus steht für Bio-zertifiziertes „Brain & Energy Food“ und die Denkleistung und Stimmung fördern zusätzliche Aktiv- und Kreativpausen. Persönliche Ansprechpartner gehen auf individuelle Bedürfnisse von Veranstalter und Teilnehmern ein und unterstützen die persönliche und tagungsfreundliche Atmosphäre auf dem Campus.

Der Campus bildet einen eigenen Gebäudekomplex mit 1.300 qm, zwölf Veranstaltungs- und Tagungsräumen von 21 bis rund 250 qm und einer Tagungskapazität für 850 Personen. Die beiden größten Räume, der „Dr.-Claudia-Wilhelm-Saal“ und „Albtal“, fassen – samt Flügel – bei Reihenbestuhlung je 200 Personen. Jeder Tagungsraum ist tageslichtdurchflutet mit einem Ausblick in die Ferne und bietet Zutritt zu den Aussichtsterrassen. Mit moderner Tagungstechnik ausgestattet kann bei Bedarf verdunkelt werden.

Die beiden Tagungspauschalen – Halbtagespauschale zu 78 Euro pro Person und die Ganztagespauschale zu 108 Euro mit zusätzlichem dreigängigem Dinner – beinhalten jeweils ein „Brain & Energy Lunch“, „Energie- und Kreativpausen“, die Standardtagungstechnik, Raummiete und die Kompensation des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, diese einschließlich An- und Abreise. Zusätzlich zur Standardausstattung hält der Campus weitere hinzubuchbare Technik bereit, nebst Bühne und Tanzfläche. Die Anreise mit der Deutschen Bahn ins Schwarzwald Panorama erfolgt übrigens zu Sonderkonditionen.

Die Redaktion von MEETINGS empfiehlt das Schwarzwald Panorama aufgrund seiner inspirierenden Atmosphäre besonders für Klausur- und Strategiemeeetings und für Gäste, für die Ökologie, Klima und Sozialverträglichkeit zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dafür lohnt sich ein Blick auf den Unterpunkt „Green Meetings“ im Tagungsmenü der Homepage.

[www.schwarzwald-panorama.com](http://www.schwarzwald-panorama.com)